

Eröffnung eines Jugendzeltlagers „Feuer und Flamme fürs Zeltlager“

von Martin Bernhard

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Schön, dass Ihr alle hierher gekommen seid, um einen Teil der schönsten Zeit des Jahres, nämlich der Ferien, mit Euren Kameradinnen und Kameraden zu verbringen.

Manche Dinge im Leben sind einfach von grundlegender Bedeutung. Dazu gehört etwa die Erkenntnis, dass es nicht nur Menschen, sondern leider auch Ziegen gibt, die keinen Bock haben, dass gebrannte Mandeln die häufigste Berufskrankheit bei Feuerschluckern sind oder dass gerade Fallschirmspringer nach der Landung einen ziemlich heruntergekommenen Eindruck machen können.

Und dazu zählt vielleicht auch, dass auch Feuerwehrleute Feuer und Flamme sein können.

Denn dass Ihr Feuer und Flamme seid für unser Jugendzeltlager oder es spätestens nach wenigen Tagen sein werdet, weil es Euch hier so gut gefällt, das wünsche ich Euch und Euren Betreuern von ganzem Herzen.

Als Feuerwehrleute kennen wir uns ja mit Feuer und Flamme recht gut aus. Deswegen erzähle ich Euch nichts Neues, wenn ich sage, dass es nicht reicht, ein Feuer zu entzünden, man muss es auch ernähren. Die Betreuer können mit ihrem Programm und mit ihrer Begeisterung nur der Funke sein, der hoffentlich auf Euch überspringt. Durch Euer Mittun, Eure Einsatzbereitschaft könnt nur Ihr selbst es am Leben erhalten.

Beteiligt Euch also nach besten Kräften an den Spielen, Wettbewerben und Aufgaben! Bringt Euch ein in diese schöne Lagergemeinschaft. Seid jedem ein guter Kamerad, dann werdet Ihr auch gute Kameradschaft erfahren!

Ich wünsche Euch allen eine wunderschöne Zeit!